

Auf dem Weg zu einer IBA

Bremen Land der Quartiere



Was ist eine IBA?

Eine Internationale Bauausstellung, kurz IBA, ist ein besonderes Instrument, um neue und kreative Lösungen für die Gestaltung von Städten und Regionen zu entwickeln und umzusetzen. Jede IBA ist einzigartig. Es gibt keine festen Regeln, die Inhalte, Strukturen und Zeit vorgeben. Die IBAs entwickeln sich aus den spezifischen Herausforderungen vor Ort und aus zentralen Zukunftsfragen der Städte und Regionen.

Die erste IBA in Deutschland war 1901 die Mathildenhöhe Darmstadt. Mit Blick auf die letzten 100 Jahre haben sich IBAs gewandelt: von Architekturausstellungen zu Laboren und Bühnen der Baukultur, bei denen unterschiedliche gesellschaftliche Themen und Arbeitsweisen eine Rolle spielen. Dafür ist auch der Austausch mit anderen Städten in Deutschland aber auch international gewollt.

Warum eine IBA für das Land Bremen?

Bremen ist das Land der Quartiere. In Bremen und Bremerhaven gibt es eine große Vielfalt an Quartieren mit unterschiedlichen Gebäudetypen, Nutzungen und öffentlichen Infrastrukturen. Unser Anspruch ist es, die Stadtentwicklung konsequent aus der Transformation unserer Quartiere heraus zu gestalten. Die Menschen identifizieren sich stark mit dem Quartier, in dem sie leben, mit ihren Nachbarschaften, von Bremerhaven Lehe bis nach Bremen Tenever. Wir wollen Quartiere, die sozial, robust und zirkulär sind.

Die IBA Bremen soll zukunftsweisende Experimente und innovative Lösungen im Umgang mit Klimawandel, bezahlbarem Wohnen, Wandel von Nutzungsformen, gesellschaftlichem Miteinander hervorbringen. Die IBA soll uns zu Fragen führen, die wir heute noch nicht stellen können. Denn wir wollen gemeinsam herausfinden:

Wie können wir in Zukunft in unseren Quartieren gut miteinander leben?

Mit dieser Zukunftsfrage macht sich das Land Bremen auf den Weg, Innovation für die notwendige „Stadtwende“ zu erproben.

Wann kommt die IBA?

Der Weg ist das Ziel: Bei einer IBA arbeitet man bis zu 10 Jahren an neuen baulichen Ansätzen und an neuen Arbeitsweisen. So haben Stadtgesellschaft, Initiativen, Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung gemeinsam Zeit, Zukunft zu gestalten und Lösungen sichtbar zu machen. Am Ende der IBA werden die Ergebnisse im Abschlussjahr präsentiert. Nach der IBA ist Zeit, neu Gelerntes und Erfahrens auf andere Projekte und Strukturen zu übertragen.

Bremen hat sich auf den Weg zu einer IBA gemacht. Auf Grundlage des Bürgerschaftsbeschlusses „Eine Internationale Bauausstellung als Maßstab der zukunftsgerichteten Transformation unserer Quartiere“ vom 8. Oktober 2025 wird derzeit die IBA vorbereitet. Bis zum Ende des Jahres 2026 soll eine Entscheidungsgrundlage für die Bremische Bürgerschaft, ein sogenanntes Memorandum, erarbeitet werden.

Wie kann ich mich informieren?

Informationen und Terminankündigungen zur IBA Bremen gibt es hier: <https://land-der-quartiere.bremen.de>